

Weicht, ihr Berge *Jesaja 54,10*

T: Philipp Friedrich Hiller 1723 (1699-1769)
M: Christian Hähle 2024

1. Weicht, ihr Ber-ge, fallt, ihr Hü-gel, Got-tes Gna-de weicht mir nicht;
und der Frie-de hat dies Sie-gel, dass Gott sei-nen Bund nicht bricht.
Die-ses macht mich un-ver-zagt, weil es mein Er-bar-mer sagt.

2. Das sind Worte für die Schwachen,
die sind wohl des Glaubens wert;
das heißt Herzen freudig machen,
das ist Trost, wie man begehrt.
Gottes Gnade weicht dir nicht,
weil es dein Erbarmer spricht.
3. Hier ist Kraft für alle Müden,
die so manches Elend beugt;
man findt Gnade, man hat Frieden,
welcher alles übersteigt.
Mein Erbarmer, sprich mir du
dies in allen Nöten zu.
4. Wenn mich meine Sünden schmerzen
und der Strafen lange Pein,
ach so rede meinem Herzen
deinen Trost und Frieden ein,
dass du mir in Jesus Christ
ewig ein Erbarmer bist.
5. Gib mir einen starken Glauben,
der dein Wort mit Freuden fasst;
so kann mir der Tod nicht rauben,
was du mir geschenkt hast.
Auch die Hölle nimmt mir nicht,
was mir mein Erbarmer spricht

*zum gesegneten Gebrauch geschrieben, kopieren erlaubt, außer für
kommerzielle Verwendung, Rechte beim Autoren - haehlke@web.de*

Notenblatt vom 24.2.2024

Das Lied kann auch zur Melodie EG 178 gesungen werden "Tut mir auf die schöne Pforte"
oder zur Melodie EG 445 "Gott des Himmels und der Erden"

**Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen,
und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer. Jesaja 54,10**